

Informationen des Hilfswerks Brücke zu Israel

**„Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“  
Matthäus 5,7**



## Neues von Be'ad Chaim (Pro Life)



**Liebe Freunde und Unterstützer,**

Frauen, die mit einer ungewollten Schwangerschaft zu uns kommen, haben oft das Gefühl, dass in ihrem Herzen kein Platz für ein Baby ist – aber unsere fürsorglichen Berater helfen den Frauen, Platz für ein Kind in ihrem Herzen zu finden. Wie heute wurde der König der Könige in turbulenten Zeiten geboren. Damals stand Israel unter römischer Herrschaft. Heute haben wir Krieg und Terror. Doch zu jeder Zeit schafft Gott einen Weg, damit die Herzen in Liebe

weit werden und neues Leben empfangen können.

**„... Wenn sie aber das Kind geboren hat, denkt sie nicht mehr an die Angst um der Freude willen, dass ein Mensch zur Welt gekommen ist.“** (Johannes 16,21)

Vielen Dank für Ihre Gebete, Liebe und Unterstützung, welche viele neue Geburten ermöglicht haben und uns allen große Freude bereiteten. **Fast sechshundert neue Babys** sind dieses Jahr in unserer Be'ad Chaim-Familie geboren worden. Segen und Freude für Sie!

SANDY SHOSHANI, BE'AD CHAIM

### Dina und Baby Agatha - kein Luftschutzraum

Dina ist eine der vielen Mütter, die von den Raketenangriffen in Haifa schwer getroffen wurden. Sie lebt in einer Wohnung ohne Luftschutzraum, daher ist es sehr beängstigend, wenn Sirenen ertönen.

Dina kam letztes Jahr zu uns, um Hilfe zu suchen, nachdem ihre Sozialarbeiterin ihr unsere Telefonnummer gegeben hatte. Man hatte ihr gesagt, dass es für sie unmöglich sei, schwanger zu werden, nachdem ihr einer der Eierstöcke entfernt worden war. Sie und ihr Partner waren überrascht, als sie dennoch schwanger wurde, aber keiner von beiden dachte, dass sie in der Lage sein würden, ein Kind zu ernähren, da ihre finanzielle Situation sehr schlecht war. Sie wollten eine Abtreibung.

Die Sozialarbeiterin sah, dass sie nicht einmal das Nötigste für ihr Kind kaufen konnten, also verwies

sie Dina an uns und bat uns um Hilfe.

Dina und ihr Partner sind froh, dass sie sich für das Leben ihrer kleinen Tochter Agatha entschieden haben, die jetzt ein Jahr alt ist. Sie bereitet ihnen mit ihrem Lächeln und Lachen große Freude.

Dina ist wieder zur



Arbeit zurückgekehrt und hat Baby Agatha in einer Kindertagesstätte untergebracht, aber auch dort gibt es keinen Luftschutzbunker.

Dina sagt, dass die monatlichen Geschenkkarten ihr im vergangenen Jahr eine RIESIGE Hilfe waren. Sie konnte Windeln, Feuchttücher, Milchpulver und andere Babyartikel kaufen. Sie weiß nicht, wie sie ohne diese Hilfe zurechtgekommen wäre. Danke, dass Sie für den Schutz dieser wertvollen Familie beten.

### Shai und die Zwillingmädchen Miel und Lia

Shai, gerade mal zwanzig Jahre alt, lebt mit ihren Eltern und jüngeren Geschwistern zusammen. Sie wuchs in einer unterprivilegierten Familie auf.

Mit siebzehn Jahren hatte sie eine Fehlgeburt und wurde später erneut schwanger. Ihr Freund wollte keine Verantwortung übernehmen – er verließ sie.

Über eine Internetsuche kontaktierte Shai unsere Hotline, um sich nach einer Abtreibung zu erkundigen, aber als sie hörte, dass wir ihr helfen und sie unterstützen würden, behielt sie ihr Baby. Als das Baby ein Jahr alt war, stellte Shai fest, dass sie erneut schwanger war. Sie fühlte sich verzweifelt und deprimiert, was ihre körperliche Gesundheit



erheblich beeinträchtigte. Sie kontaktierte einen Arzt und vereinbarte einen Termin für eine Abtreibung. In einem privaten Gespräch vertraute sie sich unserem Berater an und wir beteten, dass sie es nicht durchziehen würde. Es stellte sich heraus, dass sie Zwillinge erwartete – zwei Mädchen!

Sie entschied sich erneut mutig, das Leben ihrer Babys zu wählen. Im September brachte Shai per Kaiserschnitt ihre Kinder zur Welt, da beide Babys in Steißlage lagen. Miel war die erste und wog 2,26 kg.

Lia war die zweite und wog 1,66 kg und musste zwei Wochen lang in einem Brutkasten bleiben. Jetzt sind sie zu Hause und es geht beiden gut. Der Vater des Babys hat überhaupt keinen Kontakt mehr zu ihnen.

Be'ad Chaim ist für diese Mädchen zu einer lebenswichtigen Hilfe geworden und stellt ihnen im Rahmen unseres „Operation Moses“ Projektes zwei Babybetten, einen Zwillingskinderwagen und monatliche Geschenkgutscheine zur Verfügung, mit denen sie alle notwendigen Dinge kaufen können.

## Neues vom Sarah Herzog Krankenhaus

### Ein neues Zentrum für medizinische Bildgebung

Als nichtinvasives Diagnoseinstrument ermöglicht die medizinische Bildgebungstechnologie Ärzten eine gründliche Analyse, ohne dass sie operieren müssen. Sie ist jedoch sehr teuer. Derzeit müssen unsere Patienten in andere Krankenhäuser zur medizinischen Bilddiagnose. Dies ist zu einem ganztägigen logistischen Albtraum geworden, da die meisten Patienten an schweren Krankheiten leiden, bettlägerig sind und an Monitore und Beatmungsgeräte angeschlossen sind.

Seit dem Krieg dient das Herzog Krankenhaus zudem als nationales strategisches Zentrum für Medizin und

psychische Gesundheit und hat inzwischen hunderte weitere Patienten aufgenommen, wodurch der Bedarf an medizinischer Bilddiagnose als Teil ihrer laufenden Behandlung exponentiell zunimmt.

Als Reaktion darauf wird ein neues Zentrum für medizinische Bildgebung errichtet. Das Zentrum wird über alle notwendigen medizinischen Bildgebungstechnologien (MRT, CAT-Scan und Ultraschall) verfügen, um eine große Anzahl von Patienten zu versorgen.

Der Bau hat begonnen und die ersten Geräte sind bestellt. Derzeit erwarten wir (sofern keine weiteren Konflikte und Verzögerungen auftreten) den Beginn des Betriebs vor Ende des Jahres.



So soll der Eingang zum geplanten medizinischen Bildgebungszentrum aussehen (Computerzeichnung)

## Bedarf an psychiatrischer Versorgung steigt

Seit Beginn des aktuellen Krieges mit der Hamas haben Traumata und Ängste alle Ebenen und Sektoren der Gesellschaft berührt – von Soldaten bis hin zu Zivilisten, von älteren bis hin zu jungen Menschen. Dies hat zu einem exponentiellen Anstieg des Bedarfs an unmittelbarer psychiatrischer Versorgung geführt. Von größter Bedeutung ist die Bereitstellung einer sicheren Umgebung für die Behandlung. Da große Krankenhäuser potenziell unter Beschuss stehen, ist niemand sicher.

Das Herzog Medical Center gilt als Israels führendes Zentrum für psychiatrische Versorgung und Psycho-trauma und wurde von der israelischen Regierung als zentrales medizinisches und psychiatrisches Zentrum ausgewählt. Dies ist teilweise auf seine sichere strategische Lage, seine unterirdischen medizinischen Einrichtungen und seine langjährige Erfahrung zurückzuführen.

Als Reaktion darauf erweitert Herzog die vor Raketenangriffen geschützten Bereiche und bietet Interventionsprogramme an, um den Bedarf an psychiatrischer Behandlung zu decken.

Herzog hat seine psychiatrische und psychotrauma-tische Versorgung bereits erheblich erweitert, um auch ambulante Dienste anzubieten. Bis heute hat es tausenden von Menschen geholfen, die evakuiert wurden, in Hotels leben müssen und emotional von Traumata betroffen sind.



### Spendenkonten:

#### Schweiz

Brücke zu Israel,  
CH 84-3802-9  
IBAN: CH25 0900 0000 8400 3802 9

#### Deutschland

Postbank Karlsruhe  
IBAN: DE04 6601 0075 0180 3837 53  
BIC: PBNKDEFF



**Wenn jemand deine  
Unterstützung braucht und  
du ihm helfen kannst,  
dann weigere dich nicht.**

*Sprüche 3,27*